

II- 7778 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 39211J

1989 -06- 09

A n f r a g e

der Abgeordneten Karas
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend EntschlieÙung des Nationalrates zum Bericht zur Lage
der Jugend in Österreich

Im vergangenen Jahr wurde zum ersten Mal ein Bericht der Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie zur Lage der Jugend in Österreich in einem eigenen Unterausschuß des Familienausschusses und im Plenum des Nationalrates ausführlich diskutiert. Als Ergebnis dieser Beratungen faÙte der Nationalrat eine EntschlieÙung, in der die Bundesregierung insgesamt und darüber hinaus einzelne Bundesminister aufgefordert wurden, entsprechende Maßnahmen zu einer Verbesserung der Lage der Jugend in Österreich zu setzen.

Der die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie betreffende Text der EntschlieÙung lautet:

"Die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie wird ersucht, sich für eine qualitative Veränderung der Freizeitkultur und einen kostengünstigeren Zugang zu den dafür geschaffenen Einrichtungen für Jugendliche einzusetzen, um die Möglichkeiten nichtkommerzieller Freizeitgestaltung zu verbessern. Die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie möge sich für eine bessere Anerkennung, Unterstützung und Finanzierung der Jugendarbeit der Organisationen, Jugendzentren und frei organisierten Jugendgruppen, sowie für eine entsprechende Erhöhung der Bundesjugendplanmittel einsetzen. Darüber hinaus wird sie ersucht, dafür Sorge zu tragen, daÙ die Jugendarbeit auf einer breiten Basis in die relevanten jugendpolitischen Entscheidungen eingebunden wird.

-2-

Die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie wird ersucht, ein Maßnahmenpaket für einen besseren Konsumentenschutz für Jugendliche auszuarbeiten, insbesondere aber geeignete Schritte zu setzen, um ein Verbot der Werbung für Jugendkredite zu erreichen.

Die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie wird weiters ersucht, sich für eine besondere Förderung der Jugendarbeit für Minderheiten (Gastarbeiterkinder, ethnische Gruppen, Behinderte und soziale Außenseiter) einzusetzen.

Die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß die Forschungsarbeiten über die Lage der Jugend in Österreich laufend fortgesetzt werden.

Die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie wird weiters aufgefordert, dem Nationalrat in jeder Legislaturperiode einen aktuellen Bericht zur Lage der Jugend in Österreich vorzulegen."

Angesichts der Tatsache, daß seit Beschlußfassung dieser Entschliebung bereits mehr als acht Monate verstrichen sind, stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Maßnahmen wurden zur Erfüllung dieser Entschliebung eingeleitet?
- 2) Wann werden Sie welche Maßnahmen, die der Erfüllung des Entschliebungsantrages gerecht werden, setzen?